

# Einblicke in die Radebeuler Kunstwelt

## ■ Radebeul

In den beiden Sparkassenfilialen zeigen hiesige Künstler ihre Arbeiten.

VON NINA SCHIRMER

Das Rot beißt ins Auge. Es brennt förmlich. Die Frau, die das Bild „Glut“ geschaffen hat, sagt über sich selbst, sie sehe, höre und rieche die Farbe über ihre Sinne in der Natur, im Traum, Klang. Es ist die Radebeulerin Christa Günther. Eine von 13 Künstlern, die ihre Werke derzeit in den Sparkassenfilialen in Ost und West zeigen. Da hängen die Aquarell-Stilleben von Sylvia Ibach mit

Gabriele Kreibich aus Radebeul hat „Ligurische Frauen“ gemalt. Sie ist eine von 13 Künstlern, deren Werke ausgestellt werden.

Foto: SZ/nis



Äpfeln und Vasen. „Die Alte Mühle“ von André Uhlig, die er mit Kaffee, Kohle und Acryl geschaffen hat. Die tanzenden Formen von Klaus Liebscher.

Sie alle gehören zur Gruppe Kunstspuren Radebeul, die sich vor zwei Jahren zusammengefunden hat. Am 17. September laden die Künstler erstmals zu einem Tag des offenen Ateliers ein. Und geben ein Einblick dort hin, wo sonst im Stillen gezeichnet, gemalt, gedruckt, fotografiert und experimentiert wird. Die Gemeinschaftsausstellungen in den Sparkassenfilialen sollen vorab einen Überblick zu den Künstlern und ihren Arbeiten liefern.

■ Die Werke hängen noch bis zum 26. Januar 2018 in der Hermann-Ilggen-Straße 28 und der Sidonienstraße 5.